



Die naturgetönte Basisdispersion

hohe Deckkraft, atmungsaktiv, nasswischfest

weberlor NATURWEISS

Produktbeschreibung	matter, lösemittelfreier Innenanstrich
Zusammensetzung	Kunstharzdispersion, mineralische Füllstoffe, Farbpigmente und spezielle Additive
Technische Werte	Nassabriebbeständigkeitsklasse 3 lt. ÖNORM EN 13300 Deckfähigkeitsklasse 1 lt. ÖNORM EN 13300
Verbrauch/Ergiebigkeit	ca. 0,3 kg/m ² ca. 83,3 m ² / 25 kg
Verpackungseinheit	25kg Eimer

Verarbeitungsschritte

- Der Untergrund muss bewegungsfrei, tragfähig, fest, trocken, risse-, staub- und fettfrei, sowie frei von Verunreinigungen und nicht tragfähigen Altanstrichen sein.
- Ausgebesserte bzw. erneuerbare Flächen müssen strukturell einheitlich, ausgetrocknet und rissefrei sein.
- Untergrundvorbereitung gem. ÖNORM B 2230 Teil 1.
- Je nach Art des Untergrundes ist ein Grund- bzw. Deckanstrich erforderlich.
- Die richtige Streichkonsistenz ist durch einen Probeanstrich zu prüfen.
- Das Auftragen erfolgt auf trockenem Untergrund, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung der Innenfarbe zu achten ist.
- Die Farbe aufrühren und mittels Farbbrolle rollen, Malerbürste streichen oder Airlessgerät spritzen.
- Als Grundanstrich wird die Farbe - ca. 10 - 20 % mit Wasser verdünnt - gespritzt, gerollt oder gestrichen.
- Nach ausreichender Trocknung die Farbe als Deckanstrich - mit max. 5 % Wasser verdünnt - aufbringen.

Allgemeine Hinweise

- Kalk-, Gips- bzw. Zement-Putze: Neue Putze mindestens 2 Wochen trocknen lassen. Bei vorhandener Sinterhaut ist die Putz-Oberfläche abzuschleifen und zu entstauben. Alte Putze gut reinigen und eventuelle Risse und Unebenheiten mit webermur 28 Haftspachtel ausgleichen und 1 x mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Beton: Abbürsten und entstauben. Lunker, Stoß- und Fehlstellen mit webermur 28 Haftspachtel ausbessern und mit weberprim EMGrundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Gipskartonplatten entstauben. Danach mit weberprim GK Streichgrund grundieren.
- Nicht tragfähige Anstriche und Beschichtungen sowie Leimfarben-Anstriche: müssen mechanisch entfernt bzw. abgewaschen werden. Nach guter Trocknung 1 x mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Kalk-, Zement- und Mineralfarbenanstriche: entstauben und saugende Untergründe mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten: Um das Durchschlagen von Holzinhaltsstoffen zu verhindern ist ein Grundanstrich mit weberlor ISO Deck oder Kronen-Isolierweiß aufzubringen. Vor dem Streichen ist eine ausreichende Zwischentrocknung erforderlich.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.



weberlor NATURWEISS unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

weberlor SUPERWEISS



weiß, weißer, SUPERWEISS

matt auftrocknend, hohe Deckkraft

weberlor SUPERWEISS

Produktbeschreibung	matter, lösemittelfreier Innenanstrich
Zusammensetzung	Kunstharzdispersion, mineralische Füllstoffe, Farbpigmente und spezielle Additive
Technische Werte	Nassabriebbeständigkeitsklasse 3 lt. ÖNORM EN 13300 Deckfähigkeitsklasse 1 lt. ÖNORM EN 13300
Verbrauch/Ergiebigkeit	ca. 0,3 kg/m ² ca. 83,3 m ² / 25 kg
Verpackungseinheit	25kg Eimer

Verarbeitungsschritte

- Der Untergrund muss bewegungsfrei, tragfähig, fest, trocken, risse-, staub- und fettfrei, sowie frei von Verunreinigungen und nicht tragfähigen Altanstrichen sein.
- Ausgebesserte bzw. erneuerbare Flächen müssen strukturell einheitlich, ausgetrocknet und rissefrei sein.
- Untergrundvorbereitung gem. ÖNORM B 2230 Teil 1.
- Je nach Art des Untergrundes ist ein Grund- bzw. Deckanstrich erforderlich.
- Die richtige Streichkonsistenz ist durch einen Probeanstrich zu prüfen.
- Das Auftragen erfolgt auf trockenem Untergrund, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung der Innenfarbe zu achten ist.
- Die Farbe aufrühren und mittels Farbbrolle rollen, Malerbürste streichen oder Airlessgerät spritzen.
- Als Grundanstrich wird die Farbe - ca. 10 - 20 % mit Wasser verdünnt - gespritzt, gerollt oder gestrichen.
- Nach ausreichender Trocknung die Farbe als Deckanstrich - mit max. 5 % Wasser verdünnt - aufbringen.

Allgemeine Hinweise

- Kalk-, Gips- bzw. Zement-Putze: Neue Putze mindestens 2 Wochen trocknen lassen. Bei vorhandener Sinterhaut ist die Putz-Oberfläche abzuschleifen und zu entstauben. Alte Putze gut reinigen und eventuelle Risse und Unebenheiten mit webermur 28 Haftspachtel ausgleichen und 1 x mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Beton: Abbürsten und entstauben. Lunker, Stoß- und Fehlstellen mit webermur 28 Haftspachtel ausbessern und mit weberprim EMGrundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Gipskartonplatten entstauben. Danach mit weberprim GK Streichgrund grundieren.
- Nicht tragfähige Anstriche und Beschichtungen sowie Leimfarben-Anstriche: müssen mechanisch entfernt bzw. abgewaschen werden. Nach guter Trocknung 1 x mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Kalk-, Zement- und Mineralfarbenanstriche: entstauben und saugende Untergründe mit weberprim EM-Grundierung, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten: Um das Durchschlagen von Holzinhaltsstoffen zu verhindern ist ein Grundanstrich mit weberlor ISO Deck oder Kronen-Isolierweiß aufzubringen. Vor dem Streichen ist eine ausreichende Zwischentrocknung erforderlich.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.



weberlor SUPERWEISS unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung